

Zuschlag für Tiroler Marmorwerke

Zeitverzögerungstaktiken und ein Kompromiss

Am 29. Januar 2004 scheinen die Würfel gefallen zu sein. Scheinbar. Die Tiroler Marmorwerke bekommen per Gemeinderatsbeschluss den Zuschlag für die Abbaukonzession im Göflaner Marmorbruch. Die Fraktion Göflan sowie die Almintereessenschaft hatten bereits im Vorfeld zugestimmt, in ihrem Besitz befinden sich die Abbaurechte für den Marmor im „Wandlbruch“.

Die Lasa Marmo hatte nun lange auf Zeit gespielt und eine lange Reihe an Verzögerungstaktiken angewandt. Nun aber scheint es Gewissheit zu werden. Vorläufig entschieden haben die Rechtsanwälte der Gemeinde Schlanders. Die Stellungnahme der Lasa Marmo AG zum Vorpachtrecht hatten die Rechtsvertreter der Gemeinde Schlanders als Ablehnung ausgelegt. Die Lasa hatte im Schreiben wiederholt Kritik am vorgelegten Pachtvertrag geäußert. Außerdem habe sie Bedingungen gestellt, erläuterte Bürgermeister Johann Wallnöfer. Auf jeden Fall plädierte die Lasa für eine Senkung des von den Tiroler Marmorwerken angesetzten Kubikmeterpreises für Marmor. Vorausgegangen war diesem Schreiben eine Aussprache beim Landeshauptmann Luis Durnwalder, der die Gemeinden Laas und Schlanders, die Fraktionen Laas und Göflan sowie die Almintereessenschaft Göflan und die Vertreter der Tiroler Marmorwerke und der



Den Zuschlag für die Abbaukonzession am Wandlbruch erhielten die Tiroler Marmorwerke. Ein Kompromiss, vorgelegt von Peter Paul Pohl, könnte nun die Wende bringen.

Lasa Marmo eingeladen hatte. Durnwalder wollte als Vermittler die beiden Konkurrenten an einem Tisch zusammenführen. Als Ergebnis wurde Peter Paul Pohl von den Tiroler Marmorwerken mit der Ausarbeitung eines Kompromisses beauftragt, der wie folgt aussieht: 1. Da beide Betriebe in dieser Sache in diversen Rechtsstreitigkeiten verwickelt sind, sollten beide

von ihren jeweiligen Anzeigen bzw. Rekursen vor den verschiedenen Gerichten zurücktreten, dafür würde 2. eine Abtransportstruktur von der öffentlichen Hand (Gemeinde oder Land) beiden Unternehmern zur Verfügung gestellt und 3. als Verarbeitungsort auf jeden Fall Laas in Erwägung gezogen. Der Bürgermeister von Laas, Andreas Tappeiner, hat einen Standort zugesichert. 4. Die Ablösesumme würde von einem Gremium aus drei Mitgliedern bewertet. Nun warten alle Beteiligten gespannt auf die Antwort der Lasa Marmo. Bürgermeister Wallnöfer sieht die Lasa unter Zugzwang: Würden sie den Prozess wegen der Konzessionsvergabe in

Laas verlieren, würden sie ohne ein Abbaurecht dastehen. Der Kompromiss wäre eine Lösung ohne Richterspruch. Ob die Lasa neuerlich die Verzögerungstaktik anwendet? Die laufenden Gerichtsverfahren würden bei einer Fortsetzung auf jeden Fall viel Zeit und viel Geld kosten.(an)

**SCHUHHAUS
OBERHOFER**
 Schlanders - Fußgängerzone
 Schuhe für Jedermann!!

**MODER
GLUDERER**
 SPORT'S & CLASSIC'S
 2 x in der Fußgängerzone

**H
R**
 Pflasterarbeiten
 Außengestaltung
 Kleinbaggerarbeiten
HOLZKNECHT ROBERT
 SCHLANDERS - Malaunstraße 123
 Tel. 0473 620 086 - 347 2 534 790

Verschenken Sie wohltuende Streicheleinheiten mit unseren Gutscheinen

**Kosmetik
Sommavilla
Parfumerie**

Schlanders - Hauptplatz 94
 Tel. 0473 730 026

Wie macht man Oppositionspolitik? - Zwei Beispiele

Diese Frage stellte sich auf der letzten Gemeinderatssitzung Erich Schweitzer, Gruppensprecher der SVP im Gemeinderat. Und zwar nicht für sich, sondern laut. Weder scheinen eine Strategie noch eine Logik hinter der Anfragenpolitik von Dunja Tassiello, Vertreterin der Lista Rosa im Gemeinderat, erkennbar. Zudem vermittele sie seiner Meinung nach ein unseriöses Bild von Schlanders in der Öffentlichkeit. „Mir ist die Zeit zum Anhören deiner Anfragen zu schade und ich werde inzwischen hinausgehen“, so Schweitzer abschließend. Ihm folgten etliche Ratskollegen. Ein Blick auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genügte, um den Auslöser für diese Reaktion zu finden: Tassiello hatte 19 schriftliche Anfragen an den Gemeinderat gestellt. Nach dem gängigen Prozedere werden die ausführlichen Anfragen von der Antragstellerin vorgelesen, der Bürgermeister oder sein Stellvertreter Gebhard Rechenmacher, verlesen die schriftliche Antwort der Gemeinde. Abschließend wird Tassiello gefragt, ob sie mit der Antwort einverstanden ist oder nicht. Ein zeitraubender Ablauf, der mit dem Einverständnis von Tassiello erheblich verkürzt werden könnte. Zudem ist es wiederholt vorgekommen, dass



zu einem Thema bis zu vier fast gleich lautende Anfragen eingereicht wurden.

Ein weiterer Oppositioneller im Gemeinderat ist Johann Graber (links im Bild). Seine Politik besteht in ständigem Bohren, Nach- und Hinterfragen während der gesamten Ratssitzung, weniger im Verfassen von Anfragen und Beschlüssen. Seine Stimmhaltungen bzw. Nein-Stimme begründet der „alte Hase“ im Gemeinderat öffentlich. In der letzten Gemeinderatssitzung hatte er vier Anfragen vorgelegt. So stellte Graber die Frage, ob im Streitfall Theiner/Gufler gegen die Gemeinde wegen der unterirdischen Belastung von Privatgrund – es geht dabei um die Errichtung der Bezirksgemeinschaft – eine einvernehmliche Lösung gesucht wurde. Weitere Anfragen bezogen sich auf das Durchgangsrecht Kapuzinerstraße zur Gröblstraße, Kanalreinigungsarbeiten in derselben sowie das „Haus der Begegnung“. Ungereimtheiten vermutet Graber im Falle der Schadensersatzzahlung an die Familie Matscher-Dekas am Kreisverkehr Bahnhof. Durch den Bau des Rondells wurden vom Anrainer 8,5 m² Grund beansprucht – ca. 65 Euro pro m². Im Gegenzug dafür wurden eine automatische Toranlage sowie die Pflasterung der Hofeinfahrt gänzlich von der Gemeinde übernommen: Kostenpunkt 10.262 Euro. Die Gemeinde begründet ihr Handeln wie folgt: „Nachdem die Verlegung der Einfahrt unabdingbare Voraussetzung für die Errichtung des Kreisverkehrs war, hat es die Gemeindeverwaltung für gerechtfertigt erachtet, sämtliche Kosten für die Verlegung und Neuerrichtung zu übernehmen.“ Zwei Oppositionelle, zwei Arten von Oppositionspolitik. (an)

Hubertusfeier des Jagdreviers Schlanders

Kürzlich fand die traditionelle Hubertusfeier des Jagdreviers Schlanders statt. Im Rahmen dieser wurden von der Revierleitung unter Anton Schwalt 30 Jäger mit Abzeichen in Gold, Silber und Bronze geehrt, welche von 40 bis 71 (!) Jahre Mitgliedschaft im Jagdrevier Schlanders aufweisen



Der Jäger Johann Schuster mit seiner Frau Josefa.

können. Dienstältester Jäger mit 71 Jahren ist der 89-jährige Johann Schuster aus Vetzan (i.B. mit Ehefrau Josefa). Der rüstige Senior ist heute noch ein passionierter Hasenjäger. Auf 65 Jahre Mitgliedschaft kann der 83-jährige Peter Schwalt aus Kortsch zurückblicken. Er war viele Jahre in der Revierleitung und bis vor kurzem noch aktiver Gamsbegleiter. Beide Geehrten

erhielten das Abzeichen in Gold. Acht Jäger empfangen das Abzeichen in Silber für 51 bis 59 Jahre Mitgliedschaft. Es sind dies Anton Stieger, Erich Marx, Johann Stieger und Jakob Kaserer, Engelbert Staffler, Peter Verdroß, Matthias Pedroß und Georg Oberegelsbacher. Weitere 21 Jäger erhielten das Abzeichen in Bronze für 40 bis 49 Jahre Mitgliedschaft. (ir)

Führung für Sportzone

Der Fußballplatz mit den Olympiamaßen soll nun gemeinsam mit dem gesamten „Sport- und Freizeitzentrum Schlanders“ eine Führung erhalten. Dazu wurde eine eigene Satzung entworfen und ein Führungsgremium eingesetzt. Im Verwaltungsrat sitzen fünf Vertreter: Für den Sportclub Karl Schuster, für den Tourismusverein Karl Pfitscher, für die Gemeinde Gustav Tappeiner, weiters Josef Tragust und Armin Tappeiner. Aus diesen fünf wird nun der Präsident ernannt, der 30 %, ca. 1.300 Euro brutto monatlich als Aufwandsentschädigung erhält. (an)

Redaktionsschluss für
die Märzangabe:
Samstag, 28. Februar 2004
Redaktionssitzung:
Montag, 1. März 2004,
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemein-
derrundschau, Leitung: H. Fritz, Schlan-
ders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im
Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth
M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil
335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net,
Lea Theiner (lt), Raimund Rechen-
macher (rr), Doretta Guerriero (dg),
Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans
Wielander (hw);

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr.
14/89. Erscheint monatlich. Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

IMMOBILIEN

WELLENZOHN

TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234
www.immobilien-wellenzohn.com

Verkauft, vermietet, verpachtet

und **sucht** laufend Häuser,
Kultur- und Baugründe für
unsere vorgemerkten Kunden.

Die Gemeindeassessoren und ihre Vorhaben für 2004

Betrachtet man die Tabelle der Investitionen im Gemeindehaushalt für 2004, so fließt heuer der Höchstbetrag von 1,05 Mio. Euro in die wirtschaftliche Entwicklung, 980.000 Euro in das Ressort Straßen- und Verkehrswesen sowie 860.700 Euro in den Bereich Feuerwehr und Zivilschutz. Auf den



Rängen vier und fünf findet der Leser 766.000 Euro, reserviert für Sport und Freizeit, 633.000 Euro für die Allgemeine Verwaltung und Kontrolle.

Nun zu den einzelnen Assessoren: Bürgermeister **Johann Wallnöfer** (Bild links) zuständig u. a. für die allgemeine Verwaltung. 500.000 Euro wurden für den Ankauf bzw. Tausch von unbeweglichen Gütern, beispielsweise am Bahnhof, vorgesehen. 100.000 Euro stehen für die Vorfinanzierung in der unendlichen

Marmorgeschichte bereit. Für die Ortspolizei gibt es im heurigen Jahr ein neues Dienstfahrzeug, für das inzwischen

20.000 Euro beiseite gelegt wurden. Die Radarkontrollen sollen auf die Fraktionen ausgedehnt werden, den Hundebesitzern mit empfindlichen Strafen wegen Verschmutzung durch Hundekot zu Leibe gerückt werden. Die Neugestaltung des Stainerangers, ein Überbleibsel aus der Errichtung der Fußgängerzone, wird heuer in Angriff genommen. Nachdem der Ausbau der angrenzenden Handelsschule in den nächsten Jahren sehr unwahrscheinlich ist, geht der Bürgermeister nun mit Zustimmung des Gemeinderates an die Planung der Oberflächengestaltung. So soll eine Tiefgarage künftig noch mehr Parkplätze bieten. In den Bereich „wirtschaftliche Entwicklung“, der mit 1,05 Mio. Euro eingedeckt wurde, fallen u. a. die Begleitmaßnahmen zur Wiederinbetriebnahme der Vinschger Bahn, sprich Sanierung des Bahnhofsgebäudes.

Martin Matscher: Der jüngste Gemeindeassessor ist auch Jugendassessor. Für das „Haus der Begegnung“ soll in diesem Jahr die Restfinanzierung für die Einrichtung des Jugendzentrums bereitgestellt werden. Im Bereich Sport schreiten die Bauarbeiten in der Sport- und Freizeitanlage „am Gröbm“ voran. 424.000 Euro werden den Baufortschritt garantieren. Heuer wird das Sporthaus mit Bar und der Abenteuerspielplatz errichtet, gleichzeitig werden die Tennisanlagen erweitert. Ein zweites Projekt wird heuer in Vetzan gestartet: Bau der Umkleekabinen am Sportplatz. Baubeginn vermutlich Sommer 2004.

Monika Wunderer, (Bild oben) die Kultur- und Schulassessorin, will auch für das Jahr 2004 für jedes 3-jährige Kind in Schlanders einen Kindergartenplatz garantieren. Der Ganztageskindergarten, die Sommerbetreuung und der Sommerkindergarten werden beibehalten. Nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Mittelschule steht nun die Volksschule Schlanders auf dem Plan. Für die Projektierung



wurden inzwischen 150.000 Euro vorgesehen. Die Geldmittel für die Bauarbeiten müssen erst noch besorgt werden. Für die Volksschule Göflan, die in den letzten beiden Jahren saniert wurde, braucht es noch 60.000 Euro für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen sowie für Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der Wiederinbetriebnahme der Vinschger Bahn. Im Bereich Kultur stehen dem Kulturhaus Karl Schönherr 100.000 Euro von Seiten der Gemeinde zur Verfügung. Damit sollen Malerarbeiten und Verbesserungen im Lüftungssystem bezahlt werden. In Sachen Vogelmuseum stehen 180.000 Euro bereit. Wie aus der Projektstudie zum Umbau der Räume im Haus Tappeiner hervorgeht, wird die obgenannte Summe nicht ausreichen. Deshalb soll nach Feststellung der endgültigen Kosten der Gemeinderat entscheiden. Die Sanierung der Michaelskapelle hat Zusatzkosten von 20.000 Euro mit sich gebracht, die im heurigen Haushalt aufscheinen.



Richard Wellenzohn (Bild links): Verkehrsberuhigung steht auch im Jahr 2004 im Vordergrund. 235.000 Euro sind dafür vorgesehen. Neu gestaltet werden die Dorfplätze von Göflan und Kortsch. Für das laufende Projekt zur Sanierung des Trinkwassernetzes in Vetzan wurden bereits 2002 bzw. im Vorjahr Geldmittel reserviert, sodass im Haushalt



2004 keine gesonderten Investitionen vorgesehen sind. Laut nachgedacht wird über die Erstellung eines Katasters für alle Oberflächengewässer im Gemeindegebiet. Die Müllentsorgung ist das Sorgenkind von Richard Wellenzohn. Nachdem sich die Trennmoral der Bürger erheblich verändert hat, wird nun die Müllsammlung über Wertstoffinseln überdacht.

Gebhard Rechenmacher: Nach dem Bezug der zehn Altenwohnungen müssten zur Abdeckung des Gesamtbedarfs weitere zwölf Altenwohnungen gebaut werden. Es wurde bereits ein Beitragsgesuch zum Bau weiterer sieben Altenwohnungen in Bozen hinterlegt.

Gianpaolo Azzarone: Für das Jahr 2004 stehen außerordentliche Instandsetzungsarbeiten in der italienischen Grundschule an. Die Böden sollen ausgewechselt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 10.000 Euro.

Manfred Pinzger (oben rechts): Für die Instandhaltung der Waal- und Wanderwege, die Dorfverschönerung und das Ortsmarketing werden heuer insgesamt 75.000 Euro bereitgestellt. So sollen Infobuchten an den Dorfeinfahrten eingerichtet werden. Die Errichtung des Gerätehauses für die Feuerwehr Untervinschgau ist nun entschieden. Der Haushalt sieht dafür 774.700 Euro vor. Standort bleibt die bisherige Feuerwehrhalle in Schlanders, wo ein Neubau entsteht, so wie es bereits seit Jahren diskutiert wurde. Für die Potenzierung der Infrastrukturen in der Industriezone Vetzan sind 300.000 Euro im Haushalt vorgesehen. (an)



Ministrantenausflug nach Rom

Im September vergangenen Jahres entschloss sich die Leitung der Ministranten von Schlanders, einen Ausflug nach Rom für Ministranten der dritten Mittelschule und der Oberschule zu organisieren. Nach längeren Vorbereitungen und durch Hilfe von Sponsoren konnten wir die Reise in Angriff nehmen.

So starteten wir am Montag, den 03. September 2003 mit dem Eurostar vom Bahnhof Bozen und fuhren in Richtung Rom. Dort erwartete uns ein aufregendes Programm, das unser damaliger Kooperator Dr. Ulrich Fistill zusammenstellte. 10 Ministranten und die Begleiter Renate Holzner, unser Seminarist Christoph Wiesler und unser Kooperator machten sich auf den Weg, die Stadt Rom zu erkunden.

Schon am ersten Tag nach der Ankunft in Rom begann am Nachmittag die Besichtigung der Innenstadt (Piazza Navona, Panteon, Spanische Treppe, Fontana di Trevi). Am Abend konnten wir zum ersten Mal das abendliche Rom besichtigen und dann in unserer Unterkunft inmitten der Stadt eine gute Nacht verbringen. Am nächsten Tag besichtigten wir dann den Vatikan und die Vatikanischen Gärten. Dazu brauchten wir eine Genehmigung, die uns Kooperator Fistill beschaffte. Nicht jeder konnte nur ein und ausgehen. Wir schon, wir

hatten die Erlaubnis. Auch der Petersdom mit seiner Kuppel und der Petersplatz durften nicht fehlen. Am Nachmittag besichtigten wir dann die Basilika San Paolo fuori le mura, das Kolosseum und das Kapitol. Am Abend feierten wir die Hl. Messe in der deutschen Nationalkirche Santa Maria dell' Anima, in der unser Kooperator acht Jahre lang studierte. Müde kehrten wir in unsere Betten zurück.

Am dritten Tag war die Papstaudienz im Vatikan angesagt. Wir mussten schon früh starten, um einen geeigneten Platz zu bekommen. Die Audienz mit dem Papst, mit tausenden Menschen, war ein schönes Erlebnis und wir wurden sogar namentlich vor dem Papst aufgerufen. In diesem Moment konnte man die Einheit der Weltkirche am besten spüren. Als der Papst dann noch in deutscher Sprache die Pilger begrüßte, fühlten wir uns wie zu Hause.

Am Nachmittag wurden weitere Basiliken, wie Santa Maria Maggiore und San Giovanni im Lateran besichtigt. Weiters waren die Katakomben auf dem Programm. Doch durch ein nicht alltägliches Unwetter wurde unser Zeitplan durcheinander gebracht.

Am nächsten und letzten Tag beschlossen wir uns die Katakomben anzusehen. Sie sind urchristliche Stätten, an denen die ersten Christen ihre Messen feierten und ihre Toten begruben. Am Nachmittag hieß es dann wieder ab nach Hause. Wir fuhren mit dem Eurostar nach Bozen zurück, wo uns nach Verspätung einige Eltern erwarteten.

Der Ausflug war ein schönes Erlebnis und trug viel zur Gemeinschaft der älteren Ministranten bei. Wir bedanken uns vor allem bei unseren Sponsoren: Albrecht Marx, Christian Telfser, Walter Tonezzer und Josef Mairösl, die uns einen Teil der Reise finanzierten. Ein großer Dank gilt unserem damaligen Kooperator, Dr. Ulrich Fistill, der die Reise organisiert hat, das Programm zusammenstellte und uns durch die große Stadt Rom führte. (Es war sein letzter offizieller Dienst als Kooperator in Schlanders) *Michael Horrer*

Neuer Gemeindefarzt in Schlanders

Seit Anfang November 2003 gibt es in Schlanders einen neuen Gemeindefarzt. Dr. Robert Kaserer (unten), vielen Vinschgern seit Jahren bekannt als Internist am Krankenhaus Schlanders,



hat in der Hauptstraße 40 am Dammlplatz seine Praxis für Allgemeine Medizin eröffnet.

In Laas geboren und aufgewachsen, hat er nach dem Studium an der Universität Innsbruck für 23 Jahre im Krankenhaus Schlanders gearbeitet und in dieser Zeit auch seinen Facharzt für innere Medizin erworben.

Neben den in einer Allgemeinpraxis gängigen Untersuchungsverfahren bietet er auch Ultraschall und EKG-Untersuchungen an. Im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise des Menschen hat er sich auch mit alternativen Naturheilverfahren auseinandergesetzt, die er als gute Ergänzung zur Schulmedizin sieht.

Das Ambulatorium in Schlanders ist geöffnet jeweils Mo/Di/Do/Fr am Vormittag von 8:30 bis 11:30 Uhr und Mo/Mi auch am Nachmittag von 17:00 bis 19:00 Uhr. Einmal wöchentlich, jeweils Mittwoch von 15:00 bis 16:00 Uhr, bietet er nach telefonischer Anmeldung

auch Sprechstunden im Gemeindeambulatorium von Eyrns an. Als Vertrauensarzt gewählt werden kann Dr. Kaserer im Sprengel Mittelvinschgau (Gemeinde Kastelbell bis Gemeinde Laas). Außerdem steht er auch für private Visiten zur Verfügung.

Erreichbar ist er unter der Telefonnummer 0473 621311 bzw. Handy: 333 4766411.

Richtigstellung:

In unserer letzten Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Der katholische Familienverband, Zweigstelle Schlanders bedankt sich bei **Frau Thea Graber**, für die verschiedenen Materialien, die sie kostenlos für den Weihnachtsmarkt zu Verfügung gestellt hat, nicht wie irrtümlich bei Frau Thea Graber. Die Gemeinderundschau entschuldigt sich hiermit bei Frau Thea Graber.

d. Gluderer André
ELEKTRO G.

 0473 74 22 11

 0335 6838010

Installationen
von Alt- und Neubauten

Reparaturen
jeglicher Art

Goldrain - Platzl 13

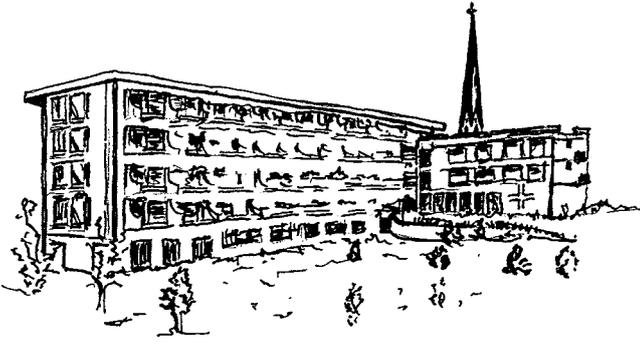
**Fensterbänke, Stufen,
Bodenplatten in
Marmor und Granit**

FUCHS
AG

**NATURSTEINE
FLIESEN
BADMÖBEL
ÖFFEN**

Samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

39028 SCHLANDERS
Industriezone Velzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777



Bürgerheim Schlanders - Infos

Neue Angebote im Bürgerheim

Kurzzeitpflege, Tagesstätte und Seniorenmensa: Mit diesen neuen Angeboten versucht das Bürgerheim neben der klassischen Vollzeitpflege Dienste anzubieten, die den Hauspflegedienst ergänzen und pflegende Angehörige bei der Betreuung unterstützen.

Einige Betten sind im Bürgerheim für die Kurzzeitpflege reserviert und betreuungsbedürftige Personen können dort für einen Zeitraum von maximal 4 Wochen untergebracht werden. Das Angebot richtet sich vor allem an pflegende Angehörige, die aus gesundheitlichen, beruflichen oder familiären Gründen kurzzeitig die Pflege nicht gewährleisten können oder einfach einmal Urlaub brauchen, um neue Kräfte zu sammeln und in dieser Zeit ihre Angehörigen dennoch gut versorgt wissen möchten. Oft wird das Angebot auch

zur Rehabilitation nach einem Krankenhausaufenthalt in Anspruch genommen.

Die Tagesstätte wird in Zusammenarbeit mit dem Hauspflegedienst organisiert und ist zur Zeit einmal in der Woche, jeweils am Donnerstag nachmittags geöffnet. Alte Menschen können dort hingebracht werden, wobei gemeinsam mit den Heimbewohnern jeweils ein unterhaltsames Programm angeboten wird.

Es ist geplant diesen Dienst auszubauen, um auch Berufstätige zu unterstützen, die ihre Angehörigen während der Arbeitszeit gut betreut wissen möchten.

Schon seit Jahren wünschen sich viele ältere Menschen von Schlanders eine Seniorenmensa, voraussichtlich am 1. April wird sie nun eröffnet. Letztes Jahr wurde die Küche im Bürgerheim umgebaut und der Speisesaal neu gestaltet. Die Mensa befindet sich in einem abgetrennten Bereich und ist über einen eigenen Eingang zugänglich, der Kontakt mit den Bewohnern ist aber möglich und auch erwünscht. Der Dienst kann mittags, abends und auch an den Wochenenden in Anspruch genommen werden und es ist auch möglich, Diätkost zu bekommen. Interessierte müssen einen Antrag an das Bürgerheim stellen, der Preis ist nach Einkommen gestaffelt.

Alle diese Angebote sollen alte Menschen darin unterstützen, ihren Alltag so lange wie möglich nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Sie sind zudem eine gute Möglichkeit, das Bürgerheim kennen zu lernen und die endgültige Übersiedlung, die in vielen Fällen irgendwann unumgänglich ist, wird leichter fallen, wenn man das Haus, seine Bewohner und das Betreuungspersonal schon kennt.

Detaillierte Informationen über alle Angebote beim Direktor des Bürgerheimes Christoph Tumler unter Tel. 0473 74 86 00.

„musica viva Vinschgau“ stellt Jahresprogramm vor

Die drei wichtigsten Ziele von „musica viva Vinschgau“ sind laut Hermann Schönthaler, dem Präsidenten, die Förderung klassischer Musik im Vinschgau, die Hinführung der Jugend zur klassischen Musik und die verstärkte Zusammenarbeit mit all jenen Institutionen, die sich der Kultur verschrieben haben.

Es braucht Offenheit und Bereitschaft, das Angebot an klassischer Musik anzunehmen, fordert der künstlerische Leiter Josef Lanz. Klassische Musik sollte nicht nur Musik für einen kleinen, exklusiven Kreis sein, sondern eine Lebensbereicherung für die Allgemeinheit. Zielgruppen sind neben erwachsenen Zuhörern verstärkt auch Schüler und Jugendliche. Dass sich auch Kinder für klassische Musik begeistern lassen, hat bereits die Aufführung des musikalischen Märchens „Die unglaubliche Geschichte eines Holzstückes“ im Kulturhaus Schlanders bewiesen. Das Flandern-Blockflötenquartett hat zusammen mit einem

Schauspieler vor 400 Schülern aus dem mittleren Vinschgau das Märchen gespielt. Das Faschingskonzert des Haydnorchesters unter der Leitung von Peter Guth am 24. Februar im Kulturhaus von Schlanders wird der

und weltliche Chormusik sowie eine Spieloper.

Am Sonntag, 16. Mai konzertiert der Bozner Domchor und das Jugendorchester unter Direktor Herbert Paulmichl in der Pfarrkirche von Mals; Werke aus der Renais-

des Konzertes von Gabi Orter und Sabine Federspieler (Blockflöten) sowie Toni von Walther (Orgel).

Wiederum in Schlanders gibt das Oberösterreichische Jugendorchester am 19. September im Kulturhaus ein Konzert. Am 15. Oktober gastiert der Kammerchor des slowenischen Radios und Fernsehens in der Pfarrkirche von Schlanders.

Ein musikalisches Ereignis werden die Auftritte der Chorgemeinschaft Vinschgau/Müstair am 6. und 7. November in Müstair und Schlanders sein. Da größere Aufführungen klassischer Musik im Vinschgau nicht möglich sind, bietet „musica viva Vinschgau“ jährlich einige Konzertbesuche in Meran an. Finanziell unterstützt wird die musica viva vom Amt für Kultur und den Raiffeisenkassen des Vinschgaus, verwaltungstechnische Hilfe leistet das Bildungshaus Schloss Goldrain.

(ir)



v.l.n.r. Herbert Alber, Sprecher der Raikas Vinschgaus, Claudia Santer, Direktorin des Bildungshauses Schloss Goldrain, Hermann Schönthaler, Präsident der „musica viva Vinschgau“, Josef Lanz, künstlerischer Leiter.

nächste musikalische Höhepunkt im Vinschgau sein. Ebenfalls in Schlanders bieten am 16. April die St. Florianer Sängerknaben geistliche

sance gibt es am 10. Juli in der St. Veitkirche auf dem Tartscher Bühel zu hören. Die Spitalkirche von Latsch ist am 8. August Schauptplatz

Aktuelles

Nachzulesen im Internet unter: www.schlanders.it oder www.silandro.it

Sekretariatsgebühren: Es wurden im 3. Trimester 2003 insgesamt 4.937,25 Euro an Sekretariatsgebühren auf Verträge eingehoben.

Repräsentationsausgaben: Die Repräsentationsausgaben für den Zeitraum vom 01.10.2003 bis 31.12.2003 im Gesamtbetrag von 497,61 Euro, welche bereits in den Ökonomatsausgaben enthalten sind, werden genehmigt und liquidiert.

Heizöllieferung: Die Heizöllieferung für das Jahr 2004 wird im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb vergeben, wobei der günstigste Preis nach dem prozentuellen Abgebot als Zuschlagkriterium gilt.

Kindergartengebühr 2003/2004: Die Hebelisten betreffend die Kindergartengebühr für das Jahr 2003/2004 wurden wie folgt beschlossen und sind in zwei Raten (Fälligkeit 1. Rate 50% 10.03.2004 und 2. Rate 50% 10.06.2004) einzuheben. Kindergarten Schlanders Dr. H. Vögele, einzuhebender Gesamtbetrag 34.995,00 Euro, Kindergarten Kortsch, einzuhebender Gesamtbetrag 12.048,00 Euro, Kindergarten Göflan, einzuhebender Gesamtbetrag 11.908,00 Euro, Kindergarten Vetzan, einzuhebender Gesamtbetrag 5.939,00 Euro, Kindergarten der italienischen Sprache, einzuhebender Gesamtbetrag 9.835,00 Euro.



Der Kindergarten in Kortsch.

Sonnenpromenade: Der Endbetrag in Höhe von 7.703,88 Euro wird genehmigt.

Trinkwasserleitung „Malaun“: Aufgrund einer Leckstelle in einem Privathaus in der Zone Malaun wurde gleichzeitig der Versorgungsstrang, der unterhalb der Häuser verläuft, in dem besagten Bereich auf die Straße verlegt. Diese Bauarbeiten übernahm die Gemeinde, der Endbetrag in Höhe von 7.448,23 Euro wird vom Gemeindeausschuss gutgeheißen.

Neugestaltung „Moargasse“: Genehmigt mit einem Endbetrag in Höhe von Euro 38.942,50, wobei Mehrkosten in Höhe von 3.344,69 Euro entstanden sind.

Altenwohnungen: Die Firma Johann Alber wird zum Gesamtbetrag von 10.033,68 Euro + 20 % MwSt. im Wege des Verhandlungsverfahrens mit der Lieferung und Montage von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die 10 Altenwohnungen beauftragt. Die Endabrechnung der Arbeiten der Firma Fliesenland Hitter wird zu einem Endbetrag von 8.367,18 Euro für den gemeinsamen Teil und 22.508,09 Euro für die Altenwohnungen, wobei Mehrkosten in Höhe von 997,52 Euro + MwSt. enthalten sind, gutgeheißen.

Richtigstellung des Verlaufes des Mühlbaches: Gemäß Teilungsplan des Geometer Ivo Lagorio wird ein Grundankauf bzw. -verkauf zwecks Richtigstellung des Verlaufes des Mühlbaches mit Karl Breitenberger bzw. Anton und Lea Theiner auf der Katastermappe durchgeführt.

Aspiag Service GmbH/Elite GmbH: Die außergerichtliche Vergleichsvereinbarung in der Streitsache Gemeinde Schlanders vs. Aspiag und Elite GmbH wurde vom Gemeindeausschuss auf der Sitzung vom 27. Januar 2004 genehmigt.

Kreisverkehr Kortsch: Nunmehr liegt das Geld für den Bau des Kreisverkehrs an der Kortscher Kreuzung bereit. Noch immer steht aber die Finanzierung der Überführung über den nahe gelegenen Bahnübergang im Protzenweg Richtung Bahnhof aus. „Uns fehlen noch ca. 750.000 Euro“, rechnet Richard Wellenzohn.

Mit den Eigentümern der umliegenden Grundstücke bzw. Gebäude wurden bereits erste Vorgespräche geführt, die als positiv bewertet werden können, so der Gemeindeassessor weiter. Auf jeden Fall kann die Gemeinde allein das fehlende Geld nicht übernehmen, so dass der Bau der Überführung im Moment in Frage gestellt ist.

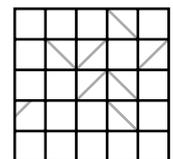
Zahlwaal: Wer in letzter Zeit Richtung Kortscher Sonnenberg blickte, entdeckte dort deutliche Spuren eines frisch angelegten Weges. „Im Bereich des unteren Zahlwaals wird zur Zeit eine Druckleitung verlegt“, präzisiert Richard Wellenzohn. Bauherr ist die Waalinteressentschaft Zahlwaal bzw. das Bonifizierungskonsortium. „Auf jeden Fall soll der neue Weg nach Beendigung der Bauarbeiten wieder zurückgebaut werden“, so Wellenzohn. Dies bestätigt auch der Fraktionsvorsteher von Kortsch, Heinrich Lechthaler.

Trink- und Löschwasserleitung Schlanders – Göflan: Die Endabrechnung der Fa. Mair Josef & Co. KG wird mit einem Endbetrag von Euro 51.134,90 zuzüglich MwSt., wobei Mehrkosten in Höhe von Euro 1.516,34 zuzüglich MwSt. enthalten sind, genehmigt. Die Arbeiten für die Sanierung des Speicherbeckens wurden bereits ausgeschrieben, sodass die Firma Ferdinand Hauser noch in diesem Frühjahr mit den Arbeiten beginnen wird. Demnächst soll nun ein Ausführungsprojekt für die Zuleitung von der Larchquelle, die sich hinter Göflan befindet, erarbeitet werden.

Tappein/Schlandersberg: Mit der Firma Kurt Altstätter wurden die neuen Preise vereinbart. Die Bauarbeiten an der Quellfassung und an der Zuleitung sind beinahe abgeschlossen. Es fehlt noch ein kleines Leitungsstück zwischen dem Speicherbecken oberhalb Tappein und dem darunter liegenden Hof.

Richtigstellung: In der letzten Gemeinde-Rundschau wurde irrtümlicherweise das Honorar des Bauleiters Leo Gorschler auf 5.945 Euro beziffert. Hierbei handelt es sich um die Gesamtausgaben für die Neugestaltung der Rückseite des Jugendzentrums, die im Haushalt ausgewiesen wurden.

(eg/an)



**Immobilien
Dr. Pohl**

**Schlanders:
Garagenstellplätze
im Zentrum
zu vermieten!**

Immobilien Dr. Pohl - Latsch
Tel. 0473 622 196

BÜRGERKAPELLE SCHLANDERS CÄCILIEFFEIER und EHRUNGEN

JUBILÄUMSJAHR 2004 - 200 JAHRE BÜRGERKAPELLE SCHLANDERS

Die Bürgerkapelle Schlanders feierte am Christkönig-Sonntag, den 23. November 2003 die Schutzpatronin der Musik, das Fest der Hl. Cäcilia.

Um 8 Uhr zog die Bürgerkapelle mit klingendem Spiel durch die Hauptstraße zur Pfarrkirche, um dort den 8.30 Uhr-Festtagsgottesdienst feierlich zu umrahmen.

Nach der Hl. Messe wurde für die Dorfbevölkerung im Musikpavillon ein kurzes Marschkonzert gegeben.

Die traditionelle Cäcilienfeier mit den Familienmitgliedern fand mittags im Hotel-Restaurant "Maria Theresia" statt. Dazu konnte Obmann Manfred Horrer Dekan Dr. Josef Mair, Kooperator Paul Schwienbacher, Bürgermeister Johann Wallnöfer, Kulturassessorin Monika Holzner Wunderer, Altbürgermeister DDDr. Heinrich Kofler, Verbandsobmannstellvertreter Luis Laimer, Bezirkskapellmeister Christian Prister sowie zahlreiche Ehrenmitglieder der Bürgerkapelle als Ehrengäste begrüßen.

Im Rahmen dieser Cäcilienfeier wurde auch der Tätigkeitsbericht des Vereinsjahres 2003 von unserem langjährigen Schriftführer Herbert Mair verlesen. Daraus war zu entnehmen, dass es sich wiederum um ein arbeitsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr gehandelt hat.

Unter den 34 weltlichen und kirchlichen Ausrückungen und Auftritten der gesamten Kapelle (verschiedene Gratulationsständchen, Heldenehrung, Osterkonzert, Erstkommunion, Firmung, Gartenfest Göflan, Fronleichnamprozession, 6 Beerdigungen, verschiedene Abendkonzerte, Margareth-Prozession, Maria Namen, Martini, Fest der Hl. Cäcilia) und neben 21 Auftritten verschiedener kleiner Gruppierungen sind das 20. Frühjahrskonzert vom 9. März, die mehrtägige Konzertreise nach Ungarn Anfang Juni und vielleicht das Konzert

beim traditionellen Musikfest der Musikkapelle Olang besonders hervorzuheben. Hinzu kommen 64 ganze Proben und 39 Registerproben! In den Ansprachen der geistlichen und politischen Vertreter wurde vor allem die vorbildliche kulturelle und gesellschaftliche Leistung des Vereines gewürdigt, gedankt für die vielen kirchlichen und weltlichen Umrahmungen,



v.l.n.r.: Siglinde Alber, Kapellmeister Georg Horrer, Alfred Berger, Obmann Manfred Horrer, Dieter Pinggera, Ehrenkapellmeister Luis Vill, Bezirkskapellmeister Christian Prister, Verbandsobmannstellvertreter Luis Laimer, (Ebnicher Karl fehlt im Bild)

der Stolz der Gemeindeverwaltung und die sehr gute gegenseitige Zusammenarbeit unterstrichen und die volle ideelle und finanzielle Unterstützung für das anstehende Jubeljahr "200-Jahre-Bürgerkapelle Schlanders" zugesichert.

Obmann Manfred Horrer dankte den anwesenden Mitgliedern und deren Partnern für den vorbildlichen Zusammenhalt und den Einsatz eines jeden einzelnen zum Wohle des Vereines, ohne welchen dies alles nicht möglich wäre. Er bedankte sich auch beim Bürgermeister und der Kulturassessorin für die wohlwollende Unterstützung während des ganzen Jahres und vor allem für die Zusage einer stolzen Summe, die es dem Verein ermöglicht, finanziell relativ abgesichert die vielfältigen Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres in Angriff zu nehmen.

Nach den Ansprachen folgten die Ehrungen: Unseren Musikkameraden Karl Ebnicher und Alfred Berger wurde das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit als Zeichen des Dankes für die geleisteten Dienste verliehen.

Siglinde Alber wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht. Die zwei besonderen

solchen Mitgliedern wie Luis Vill zu sein.

Die Cäcilienfeier wurde von einem jungen Blechbläserquintett unter der Leitung von Manuel Regensburger feierlich umrahmt und konnte nach geselligem Beisammensein in froher Runde abgeschlossen werden.

Liebe Freunde und Gönner der Bürgerkapelle Schlanders, wie bereits erwähnt, feiert die Bürgerkapelle Schlanders im heurigen Jahr 2004 ihr 200-jähriges Bestehen. Mit der Silvestergratulation am 30. und 31. Dezember 2003 haben wir offiziell unser Jubiläumsjahr eröffnet. Die Vorbereitungen für die verschiedensten Jubiläumsveranstaltungen, die sich über das gesamte Jahr erstrecken und auf die wir noch näher zurückkommen werden, laufen bereits seit einem Jahr auf Hochtouren. Die anstehenden Veranstaltungen sollen nicht nur als Feierlichkeiten für die Bürgerkapelle, sondern als ein Fest für die Marktgemeinde Schlanders angesehen werden.

Für uns ist es daher ein besonderes Anliegen, dass die gesamte Dorfbevölkerung unser Jubiläum mitträgt und mitfeiert.

In diesem Sinne bedanken wir uns nochmals für Ihre Unterstützung und bitte Sie, uns besonders im Jubiläumsjahr zur Seite zu stehen und mit uns zu feiern.

*Ihre Bürgerkapelle
Schlanders.
Dieter Pinggera*

KEGELBAHNBAR SCHLANDERS

im Kulturhaus Karl Schönherr
ab Juni 2004 zu verpachten

Schriftliche Angebote richten Sie bis
27. Februar 2004 an:
KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR
Göflanerstraße 27/B
39028 Schlanders

Für Informationen wenden
Sie sich an das Büro
Kulturhaus Karl Schönherr
Tel. 0473 732 052

Bericht der Bibliothek Schlandersburg über das Jahr 2003

Zum Jahreswechsel ist es üblich, Rückschau zu halten, zusammenzuzählen und zu analysieren. Bereits 5 Jahre sind seit dem Einzug in die neue Bibliothek vergangen. Rund 250.000 Bücher und Medien wurden in diesen Jahren über die Theke erreicht

Vorab ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle sei allen, die zum guten Funktionieren der Bibliothek im vergangenen Jahr beigetragen haben, herzlichst gedankt, vor allem den MitarbeiterInnen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Geldgebern, allen voran der Gemeindeverwaltung Schlanders mit Kulturassessorin



Monika Holzner Wunderer, der Südtiroler Landesregierung, dem Bildungsausschuss Schlanders mit Frau Dr. Christine Holzer sowie der Raiffeisenkasse Schlanders mit Geschäftsführer Karl Unterholzer. Danke auch an Frau Susanne Resch Vilaro für die vielen Buchbesprechungen.

2.600 Leser besorgen sich wiederum 52.000 Bücher und Medien

Die Zahl der Entlehnungen ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Betrachtet man die Zahlen jedoch genauer, so kann man einige Verschiebungen feststellen. Die Altersgruppe über 20 Jahre legte bei den Entlehnungen wiederum deutlich zu, während bei Kindern

und Jugendlichen die Ausleihzahlen stagnierten bzw. zurückgingen. Ein Trend, der schon in den letzten Jahren feststellbar war. Sinkende Schülerzahlen und ein verändertes Medienverhalten mögen dazu beigetragen haben.

Von den 52.000 Entlehnungen in Schlanders wurden fast 1.000 Titel aus der Landesbibliothek in Bozen besorgt. Zusätzlich wurden in der Leihstelle in Kortsch 6.051 Entlehnungen verbucht. Etwas mehr als 2/3 der Entlehnungen wurde von 1.516 Lesern aus der Gemeinde getätigt. Rund 900 Leser kamen aus dem übrigen Vinschgau, der Rest von auswärts. Von unseren 108 italienischsprachigen Lesern wurden 1.992 Entlehnungen getätigt.

Buch- und Medienangebot

27.012 Bücher, 2.300 neue Medien 114 Zeitschriften und 36 Gesellschaftsspiele stehen den Benutzern kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Im abgelaufenen Jahr wurden 1.469 Bücher neu angekauft. Gleichzeitig wurden 933 Titel aus dem Bestand ausgeschieden, weil sie entweder kaputt oder inhaltlich veraltet waren. Schwerpunkte der Bestandsreorganisation im Jahr 2003 waren der Bereich erzählende Jugendbücher, erzählende Kinderbücher, Religion, Geschichte sowie Belletristik. Außerdem wurden 77 MC, 172 CD, 6 CD Rom, 87 DVD, 11 Spiele sowie 97 Videos neu inventarisiert. Zur Zeit verfügt die Bibliothek über 13.505 Sachbücher, 13.507 erzählende Bücher, 414 MC, 973 CD, 198 CD ROM, 90 DVD, 36 Spiele, 596 Videos sowie über 114 verschiedene Zeitschriftentitel. Das Angebot an Tageszeitungen beläuft sich auf 5 Titel.

Veranstaltungen

Auch im Jahr 2003 wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Höhepunkte waren die Schlandersburger Sommerabende, sowie das vielfältige Herbstprogramm mit einer

Fotoausstellung zum Thema Wasser. Die Sommerabende im Hof der Schlandersburg haben sich inzwischen zu einem festen Bestandteil des Schlanderser Kultursommers etabliert.

Bibliothek Kortsch

Die Bibliothek Kortsch verfügt derzeit über 3.164 Bücher. 176 wurden neu dazugekauft. 271 Leser haben im vergangenen Jahr insgesamt 6.051 Bücher ausgeliehen. Die Bibliothek steht an 3 Öffnungstagen für 4 Stunden zur Verfügung. Allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, insbesondere dem Leiter Martin Trafoier, ein herzliches Dankeschön.

Bildarchiv

Der Aufbau des Schlanderser Bildarchivs wurde fortgesetzt. Insgesamt verfügt das Bildarchiv derzeit über 3.000 Fotos zur Lokalgeschichte in digitaler Form. Ein Teil davon wurde entwickelt. Ca. 2.500 Bilder sind mittlerweile katalogisiert und können über das Programm "Augias Archiv" recherchiert werden. Die Bevölkerung wird weiterhin zur Abgabe von zeitgeschichtlich interessanten Bildern eingeladen. Die Originale werden nach dem Kopieren wieder zurückgegeben.

Gerichtsarchiv

Die Akten des Gerichtsarchivs Glurns/Schlanders

verstauben geduldig im Keller. Im abgelaufenen Jahr verlangten nur 3 Personen Einsicht. Vielleicht findet sich einmal ein Wissenschaftler der sich an die Aufarbeitung heranwagt.

Ausblick

Für das laufende Jahr wurde beschlossen wieder in allen Bereichen aktuelle Bücher einzustellen.

Als Schwerpunkt bei den Sachbüchern wurde dieses Jahr der Bereich Literaturwissenschaft und Sprachen ausgewählt. Außerdem wird mit dem Verleih von DVD begonnen. Für die Sommerabende wird wiederum ein buntes Programm zusammengestellt. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Leseförderung bei den Kindern gelegt werden.

Die Kapelle zum Heiligen Johannes von Nepomuk

Im vergangenen Jahr wurde die Kapelle zum heiligen Johannes von Nepomuk vor der Schlandersburg von der Gemeindeverwaltung restauriert. Nachdem dieser Schutzpatron gegen Wasserfluten und Muren vom Sonnenberg derzeit wegen der Aufforstung wenig zu tun hat, flehen wir ihn an, dass wir uns auf seine Fürsprache hin in der gewaltigen Informationsflut unseres Medienzeitalters zurechtfinden und immer wieder Leuchttürme und Anker finden

**Am Unsinnigen Donnerstag
wird in der Schlandersburg
wieder die Bar „ENAL“ eröffnet.
Alle sind zur Eröffnung ab 9.00 Uhr herzlich eingeladen.**



Schlanders - Hauptstr. 38/C
Tel. 0473 731 038
Fax 0473 731 707

Wir führen:

- Arbeitsbekleidung für Küche, Bau und Werkstatt
- Arbeitsschuhe für alle Berufsgruppen
- Werbeartikel - in allen Preisklassen
- Mitarbeiter- und Kundengeschenkartikel
- Auf Wunsch auch bedruckt oder bestickt.

Wir freuen uns, Ihnen unsere große Auswahl vorstellen zu dürfen.
Schauen Sie doch mal vorbei, es lohnt sich!

Buchvorstellung



“Todesfrequenz” von F. Paul Wilson, 540 S., erschienen bei Blanvalet

Handyman Jack, ein Ermittler der besonderen Art, begegnet nach 15 Jahren seiner Schwester Kate. Diese bittet ihren Bruder um Hilfe, da sich ihre Freundin nach einer Gehirntumorthherapie völlig anders verhält. Jeanette ist ein völlig anderer Mensch geworden, außerdem trifft sie sich mit anderen Personen, die ein ähnliches Verhalten zeigen. Nur manchmal fällt Jeanette in ihre frühere Art zurück. Sie bittet dann

Kate inständig um Hilfe. Jack und Kate finden heraus dass Jeanette während der Behandlung spezielle Viren injiziert wurden. Und diese Viren waren manipuliert worden. Außerdem vermehren sie sich rasend schnell. Für Jack und Kate beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Spannende Unterhaltung – und Jack ist wirklich ein besonderer Ermittler.

Lachen statt Krachen!

Der Kath. Familienverband Zweigstelle Kortsch lädt alle Kinder und Eltern ein zum

Kinderfasching

im Haus der Dorfgemeinschaft
am Unsinnigen Donnerstag, 19. Februar 2004 ab 14.30 Uhr

Viele lustige Überraschungen warten wieder auf Euch!!
Zur Stärkung gibt's Krapfen, Getränke, Kaffee und Kuchen!



“Schönherr” Kino Schlanders

Februarprogramm 2003:

Sonntag, 15. Februar 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

FREAKY FRIDAY –

EIN VOLL VERRÜCKTER FREITAG

Mutter und Tochter - in dieser Beziehung steckt so viel Sprengstoff drin, dass es für ein ganzes Feuerwerk reicht. Mit Jamie Lee Curtis, Lindsay Lohan, Mark Harmon.
USA 2003, Mark Waters, 97 Min.

Samstag, 21. Februar 20.30 Uhr

Sonntag, 22. Februar 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

GIGLI – LIEBE MIT RISIKO

Die romantische Gangster-Komödie mit Hollywood-Traum-Paar Ben Affleck und Jennifer Lopez in den Hauptrollen wird die Zuschauer verzaubern. In weiteren Rollen Christopher Walken, Al Pacino u.a.
USA 2003, Martin Brest, 121 Min.

Samstag, 28. Februar 20.30 Uhr

Sonntag, 29. Februar 20.30 Uhr

LAST SAMURAI

Captain Nathan Algren ist ein Mann ohne Ziel. Tom Cruise, Timothy Spall, Billy Connolly in dem dramatischen Action-Epos.

USA 2003, Edward Zwick, 158 Min.

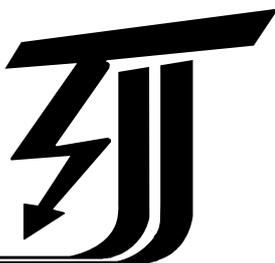
Programmänderungen vorbehalten

Ein gelungener “Letzter Wille”

Mit der bitterschwarzen Erbschaftskomödie “Letzter Wille” hat die Theatergruppe Kortsch im Februar ihr Publikum im Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch zum Lachen gebracht. Regisseur Konrad Lechthaler erntete viel Lob für die kurzweilige und schwingvolle Inszenierung des Stücks des fränkischen Autors Fitzgerald Kusz; die Darsteller Renate Rechenmacher, Maria Baldauf, Franz Steiner, Christiane Dietl, Karl Fleischmann, Heike Gruber, Walter Trafoier und Rudi Mair erheiterten die Zuschauer durch ihr überzeugendes und sicheres Spiel. Sie stellten die raffgierige Verwandten so lebensnah dar, dass es die Zuschauer ihnen gönnten, wenn sie am Ende durch die Finger schauen und Tante Marthas Erbe an den treuen Diener und einen brotlose Musiker ging. (ir)



ELEKTRO Telfser Albert

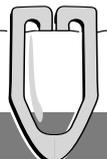


Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS



Dienstabende
APOTHEKEN



Sa. 21.02. - So. 22.02.

Laas/Lasa
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 667136

Sa. 28.02. - So. 29.02.

Schlanders/Silandro
Partschins-Rabland/Parcines-Rablà

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 967737

Sa. 06.03. - So. 07.03.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 13.03. - So. 14.03.

Kastelbell/Castelbello
Prad/Prato

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 616144

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it



Gaudi pur...

Zu einem Ereignis der besonderen Klasse kam es am Sonntag, dem 25. Jänner. Mehr als hundert Volleyballer aus dem ganzen Vinschgau, der Großteil kam aus Schlanders, machten sich auf den Weg nach Martell, in den Schnee. „Spaß im Schnee“ war das Motto und das Rodelrennen, das organisiert wurde, erfüllte die Erwartungen. Nachdem sich Jung und Alt im weißen Nass vergnügten und mit Gummireifen und Schlitten ihr Können auf den bestens präparierten Pisten unter Beweis stellten, ging es ab zum gemeinsamen Essen und der Preisverteilung, die für jeden etwas bereit hielt. Die Volleyballer, die mit Freunden und Verwandten gekommen waren, konnten sowohl als Einzelfahrer sowie im Doppelpack überzeugende Leistungen erzielen. Das erste Rodelrennen der Volleyballer war ein voller Erfolg und gedankt sei an dieser Stelle den Organisatorinnen Lydia Rungg und Elfriede Gruber, den Pisten Helfern und Zeitnehmern sowie den Sponsoren wie der Raiffeisenkasse Prad, der Raiffeisenkasse Schlanders, dem Café Hölderle, dem Hallenbad Mals und der Pizzeria Prax.

Bis zum nächsten Jahr...



Unterhaltung an erster Stelle!



...immer sicher unterwegs

SPORT KALENDER

Aiki-Kurs für Anfänger

Termin: Donnerstags, 19.30 Uhr
Ort: Yoseikan Budo Halle

Yoseikan Wettkampf

Termin: Samstag, 6.3., ab 14.00 Uhr
Ort: Großbraumturnhalle

Termin: Sonntag, 7.3., ab 10.00 Uhr
Ort: Großbraumturnhalle

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it



Auch Geschicklichkeit war gefragt

Gelungenes Snowboardrennen

Auch heuer wieder ein großer Erfolg! Das Snowboardrennen, organisiert von der Sektion Ski & Snowboard am 18.01.2004 auf der Tarscher Alm, hat allen Beteiligten wieder einmal riesigen Spaß bereitet.

Teilnehmer aus allen Landesteilen der Provinz waren am Start. Bei leichtem Schneefall, bestens präparierten Pisten und einer 35-köpfigen, freiwilligen Mann-

schaft von Sektionsmitgliedern wurde dieses Rennen reibungslos über die Bühne gebracht. Die Sektion wird sicherlich im nächsten Jahr wieder ein Snowboardrennen dieser Art organisieren.

Bedanken möchten wir uns besonders bei allen Sponsoren, der Tarscher Alm AG, den freiwilligen Helfern und allen, die mitgearbeitet haben.

... auch wir unterstützen diese Sektion.



Gute Platzierung der Budokas

1. Volksbank-Trophy in Eppan

Die Sektion Yoseikan Budo beteiligte sich mit ca. 20 Athleten an der zweitägigen Veranstaltung in Eppan. Hervorzuheben ist sicherlich der 1. Platz von Klaus Perkmann im Ringkampf sowie sein 5. Platz im Stockkampf. Im Ringkampf konnten noch weitere gute Platzierungen erreicht werden. 1. Thomas Gamper, 3. Andreas Tappeiner, 3. Marius

Rieger. Es beteiligten sich an die 350 Athleten aus der Region TN-Südtirol. Hervorragende Organisation sorgte für ein angenehmes Ambiente.

Die Kinder wurden wie immer vom Vinschger Taxi Dienst sicher zum Wettkampf und nach Hause gebracht. Der nächste Wettkampftermin ist am 6. und 7. März in Schlanders.



WIR UNTERSTÜTZEN DIESE SEKTION



Mit dem Dorfschiessen voll ins Schwarze getroffen!

Der Schießsportverein Schlanders/Kortsch lud vom 3. bis 25. Jänner 2004 zum Dorfschiessen. Eine außergewöhnliche Teilnehmerzahl sowie die Sportschützen aus Schlanders/Kortsch, sorgten dafür, dass das Dorfschiessen im Schießstand im Haus der Dorfgemeinschaft von Kortsch ein voller Erfolg wurde. Nicht zuletzt durften auch die vielen tollen Preise zahlreiche Schützen nach Kortsch gelockt haben. So erhielt etwa der Sieger der Dorfscheibe ein von der Raiffeisenkasse Schlanders gesponsertes Mountainbike. Der Schießsportverein dankt allen für die zahlreiche Beteiligung und den Gönnern für die gesponserten zahlreichen schönen Sachpreise.



1. Preis Dorfscheibe: Der Sieger Johann Staffler (2. v. rechts)

Ergebnisse des Dorfschießens 2004:

Dorfscheibe: 1. Harald Bernhart, 2. Stefan Telfer, 3. Verena Telfser. **Ägidischeibe:** 1. Johann Staffler, 2. Oberhofer Florian, 3. Edith Lösch. **Wildscheibe:** 1. Stefan Telfer, 2. Verena Telfser, 3. Alexander Dietl.

Wertung 10er Serie: Kategorie Schüler 1:

1. Thomas Oberegelsbacher, 2. Fabian Lechthaler, 3. David Lechthaler, 4. Johannes Rechenmacher. **Kategorie Schüler 2:**

1. Barbara Gambaro, 2. Martin Horrner, 3. Urban Gemassmer. **Kategorie Zöglinge:** 1. Werner Tappeiner, 2. Thomas Karnutsch, 3. Ivan Lasco. **Kategorie Jungschützen:** 1. Edith Lösch. **Kategorie Schützenklasse:** 1. Andreas Mair, 2. Stefan Telfer, 3. Elmar Holzer. **Kategorie Damen:** 1. Verena Telfser, 2. Gerlinde Bernhart. **Kategorie Veteranen:** 1. Rudolf Flora

Kategorie Hobbyklasse Herren: 1. Johann Staffler, 2. Günther Gluderer, 3. Walter Gruber. **Kategorie Hobbyklasse Damen:**

1. Johanna Trafoier, 2. Doris Trafoier, 3. Sabine Tappeiner. **Kategorie Gäste:** 1. Horst Eberhöfer, 2. Werner Angerer, 3. Leo Paulmichl. **Kategorie Altschützen/Senioren:** 1. Andreas Pilser, 2. August Tappeiner, 3. Josef Spechtenhauser.

Wertung 10er Serie Luftpistole: Kategorie Schützenklasse:

1. Christian Gruber, 2. Christian Spechtenhauser, 3. Hubert Flora.

Der Schießsportverein Schlanders/Kortsch bedankt sich bei allen Sportschützenkameraden für die Teilnahme und wünscht weiterhin "Gut Schuss"

La pagina in lingua italiana

Il nuovo piano urbanistico comunale

Nel mese di dicembre presso l'aula magna del centro scolastico in lingua italiana, l'assessore Gianpaolo Azzaone ha illustrato assieme al responsabile tecnico del comune Manfred Horrner e al tecnico informatico Alexander Theiner il nuovo piano regolatore (PUC). Dopo una presentazione generale da parte dell'assessore, il tecnico Manfred Horrner con l'ausilio dell'computer ha spiegato con molta chiarezza i dettagli dei vari settori destinati ad aree di costruzione ed insediamenti produttivi. Il progetto del Piano Urbanistico Comunale ha visto il suo avvio nell'autunno del 2001, cioè quando l'Amministrazione Comunale ha incaricato gli architetti dott. Polo e dott. Costantini di studiare ed elaborare un nuovo piano regolatore. È stato, dunque effettuato uno studio topografico e demo-

grafico statistico, sulla base degli anni passati, per definire quali fossero le necessità del comune di Silandro comprese le frazioni Corces, Covelano, Vezzano non solo nei prossimi dieci, ma anche per un periodo molto più lungo fino ai prossimi cinquant'anni. I due tecnici hanno realizzato prima di tutto il Master Plan per arrivare a definire poi Piano Urbanistico. Durante le fasi di studio ed elaborazione sono stati ascoltati i consigli dei cittadini. L'elaborazione del PUC ha considerato come ampliare le zone: abitativa, artigianale, alberghiera, ed industriale, il verde pubblico, strade e vie di collegamenti. Si prevede la costruzione di abitazioni, parchi gioco per bambini, scuole, campi sportivi, discoteca per i giovani, piste ciclabili. È stato tenuto conto che l'economia del paese oltre ad essere ba-

sata sul turismo vive anche di agricoltura di conseguenza si è provveduto a non invadere oltre lo stretto necessario le zone coltivate e di maggior interesse produttivo.

Nelle zone a rischio sono intervenuti esperti geologi, che hanno testato e quindi relazionato sulla possibilità o meno di utilizzare dette aree. (dg)



**Termine ultimo per il prossimo numero:
sabato, 28 febbraio 2004**



Der Rundumschutz.

Informationen über die Konditionen und Spesen liegen zur Einsicht in allen Filialen auf.

Damit sich der Schaden in Grenzen hält ...

Lares, die Feuer- und Haftpflichtversicherung.

Schon ab 75 Euro im Jahr sind Sie dabei!



Südtiroler Volksbank

www.volksbank.it